

Lernzielkontrollen

Beitrag von „meike“ vom 29. Januar 2004 18:11

Hallo,

an alle 1/2 Lehrer und Lehrerinnen: schreibt ihr eigentlich Lernzielkontrollen in der 1. Klasse? Ich kenne das eigentlich nur so, es gibt zwar bei uns in Bayern 2x im Jahr Wortgutachten als Zeugnis, aber bei 28-30 Schülern hatte ich sonst oft nicht den Überblick, wer was alleine kann oder nicht. Bei Hausis wirkt ja oft die Mama mit und in der Schule holt man sich auch mal schnell ein Ergebnis vom Nachbarn. Ich hatte vor zwei Jahren zum ersten Mal 1/2 (gleich nach dem Ref), dort habe ich es so gehandhabt, wie ich es eben von meiner Betreuungslehrerin kannte, alle 2 Monate einen kleinen Rechen- oder Lesetest und ab und zu ein paar lauttreue Wörter diktiert. Zu Anfangs ohne Punkte drunter, da es ja auch keine Noten gibt. Nach einem halben Jahr haben die Eltern darüber diskutiert, sie hätten gerne Punkte darunter, damit man auf einen Blick sieht, wie viel das Kind richtig ist. Was in meinen Augen eigentlich Quatsch ist, man sieht ja wie viele Rechnungen oder Wörter das Kind richtig hat. Aber egal, sie wollten es und ab da stand dann eben drunter: Von 25 Punkten 20 erreicht.

Jetzt habe ich zum zweiten Mal eine erste Klasse. Leider müssen wir in Bayern im nächsten Jahr auch in der 2. Klasse Noten geben, schon zum Halbjahr. Da hab ich mir gedacht, ich behalt das mit den Punkten einfach bei, damit ich die Kinder langsam auf die Noten vorbereite. Jetzt war aber gestern eine Mutter da, und meinte: müssen denn Lernzielkontrollen überhaupt sein? Und wenn schon, dann bitte ohne Punkte. Jetzt würde mich doch mal interessieren, wie das an anderen Schulen gehandhabt wird? Wie gesagt, bei uns geben die Parallellehrer auch Punkte darauf und ich kenne es aus meiner Ref. Schule auch nur so. Andererseits kann man die Punkte natürlich getrost weglassen, man sieht ja wie viel das Kind richtig hat. Was meint ihr dazu?

Meike